

IMPFFEN aus 'geisteswissenschaftlicher' Sicht

Gnosis-Newsletter 5 / 34

Liebe Schwester, lieber Bruder,

Rechts eingefügt findest du eine Grafik mit einem Zitat des Begründers der sogenannten Anthroposophie, Rudolf Steiners, das aus verständlichen Gründen gegenwärtig im Netz die Runde macht. Sie hilft, die sogenannte Querdenken-Bewegung zu verstehen, die ja anthroposophische Wurzeln hat.

Rudolf Steiner, der ja Zeitzeuge war der Pandemie der sogenannten spanischen Grippe vor hundert Jahren, war allerdings nicht prinzipiell gegen Impfen.

Aus www.anthrowiki.at:

"Rudolf Steiner hat Impfungen als problematisch angesehen, zugleich aber vor jeglichem diesbezüglichen Fanatismus ausdrücklich gewarnt. Bezüglich der Pockenimpfung sagte er beispielsweise:

'Sehen Sie, wenn man jemand impft, und man hat den Betreffenden als Anthroposophen und erzieht ihn anthroposophisch, so schadet es nichts. Es schadet nur denjenigen, die mit vorzugsweise materialistischen Gedanken heranwachsen. Da wird das Impfen zu einer Art ahrimanischer Kraft; der Mensch kann sich nicht mehr erheben aus einem gewissen materialistischen Fühlen. Und das ist doch eigentlich das Bedenkliche an der Pockenimpfung, dass die Menschen geradezu mit einem Phantom durchkleidet werden.' [...] *Impfung wird keinem Menschen schaden, welcher nach der Impfung im späteren Leben eine spirituelle Erziehung erhält.*" (www.anthrowiki.at)

Gleichzeitig gibt es aber auch Äußerungen, von denen sich die Querdenker-Bewegung nährt:

"Problematisch sind Impfstoffe insbesondere, wenn sie über den Umweg des Immunsystems tiefer in den Ätherleib eingreifen und diesen schädigen. Dadurch werden nicht nur die Lebenskräfte des Menschen geschwächt, sondern auch sein lebendiges Denken beeinträchtigt, das sich ebenfalls der ätherischen Bildekräfte bedient. Man wird laut Rudolf Steiner künftig ganz gezielt Impfstoffe entwickeln, die das menschliche Denken ganz stark an das physische Werkzeug binden und es dem Menschen dadurch immer schwerer und zuletzt unmöglich machen, ein Verständnis für Seele und Geist zu entwickeln.

'Es wird die Sehnsucht entstehen, dass allgemeines Urteil wird: Das Spirituelle, das Geistige ist Narretei, ist Wahnsinn! - Das wird man dadurch zu erreichen versuchen, dass man dagegen Impfmittel herausbringt, dass man, so wie man auf Impfmittel gekommen ist zum Schutz gegen Krankheiten, nun auf gewisse Impfmittel kommt, die den menschlichen Leib so beeinflussen, dass er den spirituellen Neigungen der Seele keine Wohnung gewährt.

Man wird die Menschen gegen die Anlage für geistige Ideen impfen. Das wird man wenigstens anstreben [...] man wird Impfmittel versuchen, so dass die Menschen schon in der Kindheit den Drang zum geistigen Leben verlieren.'" (www.anthrowiki.at)

Schütze deine Seele um jeden Preis



**Rudolf Steiner zu Impfungen:
Geister der Dunkelheit werden ihre menschlichen Wirte dazu inspirieren, einen Impfstoff zu finden, der alle Neigung zur Spiritualität aus der Seele der Menschen treibt**

'Die Seelen austreiben aus der Menschheit'?

"Die Seele wird man abschaffen durch ein Arzneimittel. Man wird aus einer «gesunden Anschauung» heraus einen Impfstoff finden, durch den der Organismus so bearbeitet wird in möglichst früher Jugend, möglichst gleich bei der Geburt, dass dieser menschliche Leib nicht zu dem Gedanken kommt: Es gibt eine Seele und einen Geist. –

So scharf werden sich die beiden Weltanschauungsströmungen gegenüber treten. Die eine wird nachzudenken haben, wie Begriffe und Vorstellungen auszubilden sind, damit sie der realen Wirklichkeit, der Geist- und Seelenwirklichkeit gewachsen sind. Die andere, die Nachfolger der heutigen Materialisten, werden den Impfstoff suchen, der den Körper «gesund» macht, das heißt so macht, dass dieser Körper durch seine Konstitution nicht mehr von solch albernen Dingen redet wie von Seele und Geist, sondern «gesund» redet von den Kräften, die in Maschinen und Chemie leben, die im Weltennebel Planeten und Sonnen konstituieren. Das wird man durch körperliche Prozeduren herbeiführen. Den materialistischen Medizinern wird man es übergeben, die Seelen auszutreiben aus der Menschheit.' [...]

'Ich habe Sie darauf hingewiesen, dass ja freilich die Menschenleiber sich so entwickeln werden, dass in ihnen eine gewisse Spiritualität Platz finden kann, dass aber der materialistische Sinn, der sich immer mehr ausbreiten wird durch die Anweisungen der Geister der Finsternis, dagegen arbeiten und mit materiellen Mitteln dagegen kämpfen wird. Ich habe Ihnen gesagt, dass die Geister der Finsternis ihre Kostgeber, die Menschen, in denen sie wohnen werden, dazu inspirieren werden, sogar ein Impfmittel zu finden, um den Seelen schon in frühester Jugend auf dem Umwege durch die Leiblichkeit die Hinneigung zur Spiritualität auszutreiben.

Wie man heute die Leiber impft gegen dies und jenes, so wird man zukünftig die Kinder mit einem Stoff impfen, der durchaus hergestellt werden kann, so dass durch diese Impfung die Menschen gefeit sein werden, die «Narrheiten» des spirituellen Lebens nicht aus sich heraus zu entwickeln, Narrheiten selbstverständlich im materialistischen Sinne gesprochen [...]

Das alles tendiert aber dahin, zuletzt das Mittel zu finden, durch das man die Leiber impfen kann, damit sie nicht Neigungen zu spirituellen Ideen aufkommen lassen, sondern ihr ganzes Leben hindurch nur an die sinnenfällige Materie glauben. So, wie man aus den Impulsen, welche die Medizin aus der Schwindsucht - pardon, verzeihen Sie -, aus der eigenen Schwindsucht heraus gewonnen hat, gegen die Schwindsucht heute impft, so wird man impfen gegen die Anlage zur Spiritualität.'" (www.anthrowiki.at)

"Bei den Materialisten des 19. Jahrhunderts war dieses Bewusstsein über die Seele schon bis zu dem Grade verschwunden, dass man sagte: Das Gehirn sondert Gedanken ab wie die Leber Galle. Man hat also eigentlich nur noch das Bewusstsein der leiblichen Vorgänge gehabt. Und in der Tat, es bestehen heute schon, ohne dass es die Menschen wissen, in gewissen Untergründen, wo allerlei Gesellschaften nach solchen Dingen hinarbeiten, die Tendenzen, etwas Ähnliches herbeizuführen wie 869 auf dem Konzil von Konstantinopel, nämlich zu erklären:

Der Mensch besteht nicht aus Leib und Seele, sondern der Mensch besteht aus dem Leib, und die Seele ist bloß etwas, was aus dem Leibe heraus sich entwickelt. Es ist daher unmöglich, den Menschen seelisch zu erziehen; man muss also ein Mittel, ein materielles Mittel finden, womit man den Menschen in einem gewissen Lebensalter impft, und dann wird er seine Talente ausbilden durch Impfung. –

Diese Tendenz besteht durchaus. Sie liegt in der geraden Linie der ahrimanischen Entwicklung: nicht mehr Schulen zu gründen, um zu lehren, sondern mit gewissen Stoffen zu impfen. Man kann das nämlich. Es ist nicht so, als ob man es nicht könnte. Man kann es; aber man macht den Menschen zu einem Automaten. Man würde dasjenige riesig beschleunigen, was man sonst auf dem Wege des Gedankenzwanges, durch eine Erziehung, die auf Gedankenzwang hinarbeitet, erreicht. Es gibt schon durchaus Substanzen, die man gewinnen kann, wodurch der Mensch, wenn er zum Beispiel mit sieben Jahren geimpft würde, sich die Volksschule gut ersparen könnte; er würde nämlich ein Gedankenautomat. Er würde außerordentlich geschickt werden, aber er würde kein Bewusstsein davon haben. Es würde so ablaufen diese Gescheitheit."
(nach: www.anthrowiki.at)

Liebe Schwester, lieber Bruder, geht das? Durch äußere Einwirkungen:

- das 'lebendige Denken' im Menschen zu beeinträchtigen;
- 'das menschliche Denken ganz stark an das physische Werkzeug zu binden und es dem Menschen dadurch immer schwerer und zuletzt unmöglich zu machen, ein Verständnis für Seele und Geist zu entwickeln';
- 'den menschlichen Leib so zu beeinflussen, dass er den spirituellen Neigungen der Seele keine Wohnung gewährt';
- 'die Menschen gegen die Anlage für geistige Ideen zu impfen', "*so dass die Menschen schon in der Kindheit den Drang zum geistigen Leben verlieren*";
- 'die Seele abschaffen durch ein Arzneimittel';
- "*den Seelen schon in frühester Jugend auf dem Umwege durch die Leiblichkeit die Hinneigung zur Spiritualität auszutreiben*";
- 'die Leiber impfen kann, damit sie nicht Neigungen zu spirituellen Ideen aufkommen lassen, sondern ihr ganzes Leben hindurch nur an die sinnenfällige Materie glauben' -
- "*impfen gegen die Anlage zur Spiritualität*"?!?

Liebe Schwester, lieber Bruder, wo stehen wir heute, 100 Jahre nach diesen 'Prophezeiungen'?!?

Liebe Schwester, lieber Bruder, die erste Frage, die wir stellen können, ist: Ist das nicht schon längst passiert?!? Stehen wir nicht in diesem täglichen Kampf im Dienst an den Menschen, das von 'Seele und Geist' zu retten, was zu retten ist?

"Fühlen lernen, lieben lernen, sein können" – das Motto unserer Seelenarbeit, die wir 'P 2000' nennen, nennt das Ziel und die Methode.

"Fühlen lernen, lieben lernen, sein können" – es gibt kein anderes Werkzeug, keine andere Waffe gegen die seelentötenden Asuras des Sorat, wie Rudolf Steiner sagt, wir nennen es 'Frigor', siehe letzten Gnosis-Newsletter (4 / 34).

"Fühlen lernen, lieben lernen, sein können" bedeutet, unser Seelenleben, unser Gefühlsleben von den Dämonen (die unwissenden Psychologen nennen es Blockaden, Komplexe oder Neurosen etc.) aus früheren Leben, aus dem Elternfeld und aus den 14 selbsterzeugten Reaktionsmechanismen (siehe unseren Grundtext "*Die Wahrheit über die Seele*") zu befreien,

- indem wir alle Oberflächen- oder Sekundärgefühle auf die 20 Tiefen- oder Primärgefühle zurückführen lernen durch die 'Gefühlspyramide aus der emotionalen Metaebene', durch 'EMOTIONALE INTELLIGENZ';
- dadurch das Oberflächenselbst als Außenseite unseres Schatten- oder Dämonen-Ichs aus dem Kopfbereich hinunter ins Herz holen, um es in der Liebe aufzulösen;
- und unser unterdrücktes Körper- oder Astralwesen ('Mondenwesen / Unihipili') aus dem Becken-Bauch-Zentrum hinaufholen ins Herz;
- zur **Transfiguration ins Licht in der Venus- oder Liebeseinweihung**.

1. Wir sehen, wie die wachsenden drei Grundspannungen und Grundspaltungen im modernen Menschen, wie wir es nennen (zwischen Körper- und Seelen-Ich, zwischen Seelen- und Oberflächen-Ich und zwischen Seelen- und Dämonen-Ich), von Kindheit an unter dem Einfluss der 'Asuras des Sorat' unsere '**SIEBEN SEELENFÄHIGKEITEN**', von denen wir sprechen (das "*lebendige Denken*"), ersticken, die ja nicht nur unsere 'Resilienz' zum Leiden hin bilden, sondern gleichzeitig auch unseren Brückenkopf zur 'Spiritualität'.
2. Wir sehen die Manipulation der Menschenseele, besonders der Jugend, durch eine moderne Geisteskultur, die die Menschen, die eigentlich nach tieferen Gefühlen lechzen ('Emotional- oder Seelenfluidum'), auf niedrigste Interessen und oberflächlichste Ablenkungen und Ersatzbefriedigungen lenkt, die niemals wahre Seelenerfüllung bringen können.
3. Wir sehen die Wirkungen der modernen atheistischen und materialistischen, seelenlosen Ideologien in der modernen Massen- und Medienkultur, die, wie Steiner sagt, "*das menschliche Denken ganz stark an das physische Werkzeug binden*", die kindliche, jugendliche und Erwachsenenseele durch **Angst und Gier** in dieser Körperfixiertheit halten, "*den menschlichen Leib so zu beeinflussen, dass er den spirituellen Neigungen der Seele keine Wohnung gewährt*".

Was kann denn da ein Vakzin noch schlimmer machen!?!?

Liebe Schwester, lieber Bruder, wir kommen der Sache näher, wenn uns klar wird, dass die schlimmste Infektion, die wir haben, und gleichzeitig die schlimmste 'Impfung' mit Auswirkung auf unsere 'Neigung zur Spiritualität' **unser Dämonen-Ich** ist und sämtliche Kräfte, die dahinter stehen, zum Beispiel über die sogenannten sozialen Medien, die in Wirklichkeit unsoziale Medien sind!

'Die seelischen Impfungen sind viel schlimmer'

"Diese ganzheitliche Betrachtung des Menschen führt Otto Wolff [...] zu der Beobachtung, dass 'das Phänomen Ansteckung keineswegs nur bei den Infektionskrankheiten existiert. Dieselbe Erscheinung ist auf geistigem und auf seelischem Gebiet genauso zu beobachten. ...

*Die Begeisterung für eine Sache wirkt ebenso ansteckend wie eine negative Seelenhaltung, ein Sachverhalt, auf den R. Steiner für die Pädagogik wiederholt hingewiesen hat, der aber heute kaum berücksichtigt wird. Auch bei der Suggestion handelt es sich um eine bewusste, gewollte Infektion, d.h. das Eindringen einer Fremdwirksamkeit. Der Begriff Infektion wäre hier **viel eher** angebracht als bei den Mikroorganismen, da es sich um einen vom Eindringling gewollten Prozess handelt, was man den Bakterien oder Viren nicht unterstellen kann.*

*Von hier zur Reklame gibt es alle Übergänge, wobei oft die Freiheit und Widerstandsfähigkeit des Menschen bewusst ausgeschaltet oder umgangen werden. ... Es handelt sich bei diesen Phänomenen keineswegs um Analogien oder Ähnlichkeiten, sondern um **dieselben Vorgänge auf körperlicher, seelischer oder geistiger Ebene** [Hervorhebungen R.C.L.]. " (www.anthrowiki.at)*

Andersherum sind Vorgänge in den 'Naturreichen' auch nichts anderes als 'Ausfluss von Einflüssen', Außenseiten, Manifestationen oder Materialisationen von positivem oder negativem 'Seelischem', was die 'Gnosis' betont, zum Beispiel auch Rijckenborgh (was man nur verstehen kann, wenn man über das Fühlen verfügt von dem, was zuerst da ist, bevor sich etwas 'physisch manifestiert'):

die Bäume zum Beispiel als Ausdruck der **spirituellen Sehnsucht**, das Blumenreich ein Ausdruck der **Sehnsucht nach Schönheit**, das Insektenreich in weiten Teilen Ausdruck **negativer Seeleneigenschaften** (so wird der Teufel auch 'Herr der Fliegen' genannt); ebenso gilt das nach Steiner für die Bazillen, die durch eine 'materialistische' Einstellung zur Existenz gelangten:

"Die Entstehung von Epidemien wird auch durch eine weit verbreitete materialistische Gesinnung gefördert. [...] Das gibt den ahrimanischen und luziferischen Widersachermächten nicht nur die Gelegenheit verschiedenste Krankheitserreger hervorzubringen, sondern auch die Abwehrkräfte gegen diese zu schwächen.

'Nun wird selbstverständlich jeder Mensch in der Gegenwart sagen, es wäre töricht, Bazillen geradezu zu mästen, zu pflegen, sie zu veranlassen, möglichst zahlreich zu werden. Aber es handelt sich nicht darum, dass man Grundsätze hat, und welche Grundsätze man hat, sondern darum, dass man die Sache vom richtigen Gesichtspunkt aus anzusehen vermag.

*Und nun kann vor der geisteswissenschaftlichen Erkenntnis nicht geleugnet werden, dass zum Beispiel ein Ich und ein Astralleib, die sich nur füttern mit materialistischen Vorstellungen, die abweisen alle spirituellen Vorstellungen, die abweisen allen Spiritualismus, davon nichts wissen wollen, wenn sie schlafend aus dem Leibe hinausgehen, **aus der geistigen Welt Kräfte in die Organe hineinstrahlen, die geradezu förderlich sind für das Bazillenleben** [Hervorhebungen R.C.L.]. Man kann, wenn man Bazillen recht mästen will, nichts Besseres tun, als rohe materialistische Vorstellungen in den Schlaf mit hineinnehmen und dadurch ahrimanische Kräfte aufrufen, welche einstrahlen in den Organismus und zu Bazillenpflegern werden.*

Nun müssen wir, wenn wir eine solche Sachlage in der richtigen Weise beurteilen wollen, uns klar machen, dass in dem Augenblick, wo wir die Betrachtung auf das geistige Leben erstrecken, wir sogleich ins Auge zu fassen haben, was menschliche Gemeinschaft heißt. Denn das Zusammenwirken in der menschlichen Gemeinschaft erweist sich sogleich in ungeheurem Maße größer, wenn es sich handelt um geistige Wirkungen, als um diejenigen, die sich bloß vollziehen auf dem physischen Plan.

Man könnte nämlich sagen, nun könnte also jemand am besten tun, um ja keine Bazillen in seinem Leibe schädlich werden zu lassen, als Heilmittel anzuwenden, sich mit spirituellen Vorstellungen schlafen zu legen. Vielleicht wäre das sogar ein Mittel, wenn man es äußerlich klinisch beweisen würde, dass die hartgesottensten Materialisten der Zukunft sich verschreiben ließen geradezu spirituelle Vorstellungen, und auf diese Weise einiges erhofft werden könnte für das spirituelle Leben.

Nun aber, so einfach liegt die Sache nicht, denn es beginnt gleich die Bedeutung des gemeinschaftlichen Lebens, wenn es sich um Geistiges handelt, und da können wir sagen: Es nützt vielleicht gar nichts dem einzelnen, wenn er solche spirituellen Vorstellungen hegt, wenn die anderen ringsherum mit materialistischen Vorstellungen zu Bazillenpflegern werden, denn da pflegt einer für den anderen, - Das ist das Wichtige, was wir ins Auge fassen müssen.

Deshalb muss immer wiederum betont werden, was ich auch hier schon besprochen habe: Geisteswissenschaft als solche kann das eigentlich Fruchtbare, das sie zu leisten hat für die Menschheit, sozusagen nicht bloß individuell leisten; es genügt nicht, dass der einzelne die geisteswissenschaftlichen Dinge aufnimmt, sondern Geisteswissenschaft muss in Geduld warten, **bis sie ein Kulturfaktor wird** [Hervorhebungen R.C.L.], bis sie die Herzen und Seelen vieler durchzieht; dann erst wird sich zeigen, was sie den Menschen sein kann.

Es gibt allerdings etwas, was ebenso stark auf die ahrimanischen Wesenheiten wirkt, die wir in den Bazillen zu beobachten haben. Ich sage: ahrimanische Wesenheiten. Ich kann Ihnen leicht einen Unterschied sagen zwischen ahrimanischen Wesenheiten und anderen Wesenheiten, es geht leicht, das zu unterscheiden auch äußerlich.

Wir sehen gewissermaßen rund um uns herum die Natur mit ihren Geschöpfen erfüllt. Alles, was unmittelbar draußen lebt in der Natur, hat gewissermaßen sein Leben von den fortschreitenden guten weisen Schöpfern.

Alles das, was sein Dasein aufschlägt in anderen Organismen und da vorzugsweise gedeiht, ist unter den Geschöpfen luziferischer oder ahrimanischer Art. Alles Parasitäre ist auf luziferischen oder ahrimanischen Ursprung zurückzuführen; das muss festgehalten werden, denn dadurch können wir im Reiche der Natur sehr leicht unterscheiden [Hervorhebungen R.C.L.].

Eines, sagte ich, gibt es noch, was außerordentlich förderlich ist diesen ahrimanischen Geschöpfen, die als Parasiten im menschlichen Leibe leben, das ist das Folgende.

Nehmen wir an, wir leben in einer Epidemie drinnen oder in einer Seuche. Selbstverständlich muss da einer für den anderen stehen, und da tritt das menschliche Gemeinschaftswesen und all das, was damit zusammenhängt, in ungeheurer Stärke auf, weil tatsächlich die karmischen Zusammenhänge so sein können, dass der, der durch individuelle Betätigung am wenigsten geeignet scheint, der Epidemie zu verfallen, doch ihr verfällt.

Aber im allgemeinen gilt trotzdem - wir dürfen uns durch den Schein nicht täuschen lassen -, was ich jetzt sagen werde: Wenn man umgeben ist von den der Krankheit verfallenen oder sterbenden Menschen und diese Bilder zunächst aufzunehmen hat und dann mit diesen Bildern in den Schlaf zieht und nichts hineindringt als die egoistische Furcht, dann durchtränkt sich die Imagination, die aus diesen Bildern entsteht und während des Schlafes in der Seele lebt, mit der egoistischen Furcht, und das bewirkt, dass da schädliche Kräfte einschlagen werden in den menschlichen Leib. - Furcht-Imaginationen sind dasjenige, was tatsächlich pflegende Kräfte für des Menschen ahrimanische Feinde abgibt.

Wenn sich ausbreitet eine edle Gesinnung, so dass die egoistische Furcht zurücktritt, und das liebende Helfen unter den Menschen wirkt und in den menschlichen Schlaf nun hineingeht, nicht mit Furcht-Imaginationen, sondern mit dem, was das liebende Helfen bewirkt, dann bedeutet das Schäden für die ahrimanischen Feinde des Menschen. Und es ist tatsächlich wahr, dass man erfahren würde, was die Ausbreitung einer solchen Gesinnung auf das Beenden von Epidemien wirken könnte, wenn man sich danach benehmen würde.

Ich deute Ihnen damit an, wie einmal, was heute noch nicht sein kann, von der Erkenntnis des geistigen Lebens heraus im sozialen Menschenleben gewirkt werden wird, wie die menschlichen Seelen in geistiger Erkenntnis erstarken werden und wie die in die Gesinnung übergehenden geistigen Erkenntnisse vom Geiste heraus gesundend auch auf das materielle Erdenleben wirken werden." (www.anthrowiki.at)

Wodurch sind wir wirklich jeden Tag 'geimpft'?!?

Liebe Schwester, lieber Bruder, zunächst einmal geht es doch um die Einstellung: wenn ich 'horizontal denke', wenn ich glaube: "*hier das Virus, dort das Gegenmittel*" – statt zu sehen: "*hier eine Wesenheit namens Coronavirus 19, die das Geschäft der Schicksalsmächte ('Herren des Karmas') verrichtet, dort eine Gegenwesenheit namens Covid-19-Impfstoff, aus Materie und Gedanken gespeist, die dieses Schicksal Herr werden soll*" –, dann befinde ich mich in der Schleife materialistischer Identifikation, die nicht das Wirken 'unmaterieller' okkulten Mächte dahinter sieht.

Liebe Schwester, lieber Bruder, was bedeutet das, wenn wir sagen, **es gebe nichts, was nicht eine Wesenheit ist, sonst gäbe es das nicht?**

Das gilt für einen Stein, und das gilt für einen Stuhl: in ihnen sind manifestiert Konglomerate 'geistiger' Kräfte, siehe letzten Gnosis-Newsletter (4 / 34).

Nehmen wir das Beispiel der Scharlach-Krankheitsbazillen aus Elisabeth Haichs Buch "*Einweihung*", die sie in einer wandelbaren 'Wolke' als Körpergestalt des Scharlachdämons wahrnimmt. Wenn es einen Corona-Virus gibt, dann ist es eine Wesenheit, ein Dämon, egal ob künstlich erzeugt oder nicht.

Aber auch der Impfstoff ist eine Wesenheit, unser ganzes System, unser ganzer Mikrokosmos ist eine Ansammlung von Wesenheiten, 'grobstofflich und feinstofflich', der 'Fleischeskörper' ebenso wie 'Ätherkörper, Astralkörper, Mentalkörper' etc.

Wie wir im letzten Gnosis-Newsletter schrieben: wir sind zu jeder Zeit nichts als ein Ausfluss von Einflüssen, und in jedem Moment kommen neue hinzu und können alte verschwinden. Es handelt sich dabei immer um '**Umwelteinflüsse**', sichtbare und unsichtbare, dämonische oder 'englische' etc., die wir aufnehmen durch Nahrung, Atmung oder einfach Dasein und Drinsein.

Die entscheidende Frage ist: sind sie förderlich oder schädlich für unsere Zwecke, und sind sie das stärker oder schwächer?

Wie weit können sie unsere seelische und / oder spirituelle Entwicklung positiv oder negativ beeinflussen?

Aus der Jesus zugeschriebenen 'Berg- oder Feldpredigt' kennen wir die Worte:

**"Und nicht fürchtet euch vor denen, die den Leib töten,
aber die Seele nicht töten können,
sondern fürchtet vielmehr den,
der sowohl Seele als auch Leib verderben kann in Gehenna."**

"Matthäus-Evangelium" 10, 28

Die Bibel lehrt also die wahre Furcht: nicht um unseren Körper, wie die Körperfixierten und Körper-Identifizierten unserer Zeit, zu denen auch all die Gesundheitsapostel gehören, die einen weit verbreiteten Dämon erzeugt haben, dadurch, dass sie den ganzen Tag darüber nachdenken, sprechen und schreiben, was gut sei für den Körper oder nicht.

Nein, die Furcht, dass unserer Seele geschadet wird: "*Mit Furcht und Zittern erarbeitet euch eure eigene Rettung!*" ("*Philipper-Brief*" 2, 5 ff.)

Die Frage ist also, welche '**Lebensweise**' uns seelisch und / oder spirituell schaden kann und wie stark.

Im 'Evangelium der Pistis Sophia' sagt 'Jesus', dass durch eine jede Nahrungsaufnahme – egal, ob vollwertig oder nicht (den Unterschied kannte man damals natürlich noch gar nicht) – auch die Bindungskraft des Dämons der Finsternis auf uns wirkt.

Aus unserem Tempelbuch:

110. "Höre nun, Maria"

"Evangelium der Pistis Sophia", koptisch*

"**H**öre nun, Maria, zu dem Wort, nach dem du mich gefragt hast: 'Wer zwingt den Menschen, bis dass er sündigt?'"

Jetzt nun höre:

1. Wird das Kind geboren, so ist die ❶ [LICHT-]KRAFT schwach in ihm;
2. und die ❷ SEELE [PSYCHÊ] ist schwach in ihm;
3. und auch der ❸ TÄUSCHUNGSGEIST [ANTÍMIMON PNEUMA, der Geist der Finsternis] ist schwach in ihm;
4. mit einem Worte, die drei bei einander sind schwach, ohne dass irgendeiner von ihnen irgendetwas wahrnimmt, sei es Gutes, sei es Böses: aufgrund der Last der Vergessenheit, die sehr schwer ist.

Und ferner ist auch der ❹ KÖRPER schwach, und das Kind isst von den Nahrungsmitteln dieser Welt der MACHTHABER [ÁRCHONTES]:

- Bei der Geburt sind alle Kräfte noch schwach
- und die ❶ [LICHT-]KRAFT zieht an sich den Teil der ❶ [LICHT-]KRAFT, die in den Nahrungsmitteln;
 - und die ❷ SEELE zieht an sich den Teil der ❷ SEELE, die in den Nahrungsmitteln;
 - und der ❸ TÄUSCHUNGSGEIST zieht an sich den Teil der Schlechtigkeit, die in den Nahrungsmitteln und seinen Begierden.

- Und dagegen der ❹ KÖRPER zieht an sich die wahrnehmungslose HYLÊ in den Nahrungsmitteln.
- Das ❺ VERHÄNGNIS [oder Schicksal, MOÏRA = (individuelles) 'KARMA'] dagegen nimmt nichts von den Nahrungsmitteln, weil es nicht mit ihnen vermischt ist, sondern in der Beschaffenheit, wie es in der Welt ist, geht es wieder.

Und allmählich wachsen die ❶ [LICHT-]KRAFT und die ❷ SEELE und der ❸ TÄUSCHUNGSGEIST und ein jeder von ihnen nimmt wahr gemäß seiner Natur:

- 🌿 die ❶ [LICHT-]KRAFT nimmt wahr, um nach dem Licht der HÖHE zu suchen;
- 🌿 die ❷ SEELE dagegen nimmt wahr, um zu suchen nach dem Ort der Rechtschaffenheit, der gemischt ist, der der Ort der VERMISCHUNG ist;
- 🕒 der ❸ TÄUSCHUNGSGEIST dagegen sucht nach allen Bösigkeiten und Begierden und allen Sünden;
- 🟡 der ❹ KÖRPER dagegen nimmt nichts wahr, es sei denn, er nähme [LICHT-]KRAFT aus der HYLÊ auf.

Und sofort nehmen die drei [KRAFT - PSYCHÊ - TÄUSCHUNGSGEIST] wahr, ein jeder gemäß seiner Natur.

So schreibt auch Carl von Eckartshausen (1752-1803) in seinem Buch "Die Wolke über dem Heiligum" von der **Bindungskraft des 'Gluten' in jeder Nahrung** und meint damit nicht das, was heute wissenschaftlich als Gluten bezeichnet wird, sondern die Kraft des unheiligen Geistes der Natur, die die menschliche Seele an die Welt fesselt. Jacob Böhme (1575-1824) schreibt von dem **'verdorbenen Salnittr' in der Materie dieser 'Natur des Todes'**.

Das ist das Wissen, das erste Erleben der Seele, die wahre 'GNOSIS' geschenkt erhält: "**Der Geist der Natur ist nicht der Heilige Geist**" – gegen die modernen 'schamanistischen' Ideologien und alles falsche 'Einheits'-Verständnis. So können wir aber auch verstehen, wenn die Rosenkreuzer Rijckenborghs sagen, der Mensch könne nicht gerettet werden, wenn er **Fleisch esse**, weil die Aufnahme tierischen Blutes 'niedrigerer Schwingungen' das menschliche Blut verderbe, degeneriere, 'vertiere', das ja Träger der 'Bewusstseinsseele' sei, die dadurch geschwächt und in 'tierisch-körperliche Begierden' getaucht werde.

Auf der anderen Seite hat laut Bibel Jesus selbst Fleisch gegessen, zum Beispiel Fisch, und Wein getrunken (was andere wiederum als Fälschung bezeichnen)...

* Kapitel 111 ff., nach: Carl Schmidt (Hrsg.), "Koptisch-agnostische Schriften", 1981 Berlin

Was kann da ein Vakzin noch schlimmer machen?

Wie kann nun ein Impfstoff "alle Neigung zur Spiritualität aus der Seele des Menschen" treiben, wie Rudolf Steiner oben zitiert wurde? Was kann da ein Vakzin noch schlimmer machen?

"Der Mensch hat ein Phantom, das ihn verhindert, die seelischen Entitäten so weit loszukriegen vom physischen Organismus wie im normalen Bewusstsein. Er wird konstitutionell materialistisch, er kann sich nicht mehr erheben zum Geistigen. Das ist das Bedenkliche bei der Impfung. Natürlich handelt es sich darum, dass da die Statistik immer ins Feld geführt wird. Es ist die Frage, ob eben gerade in diesen Dingen auf die Statistik so viel Wert gelegt werden muss. Bei der Pockenimpfung handelt es sich sehr stark um etwas Psychisches.

Es ist durchaus nicht ausgeschlossen, dass da der Glaube, dass die Impfung hilft, eine unberechenbar große Rolle spielt. Wenn man diesen Glauben durch etwas anderes ersetzen würde, wenn man naturgemäß erziehen würde die Menschen, so dass sie beeindruckbar wären durch etwas anderes als dadurch, dass man sie impft, etwa dadurch, dass man die Menschen wiederum an den Geist näher heranbrächte, so wäre es durchaus möglich, dass man gegen das unbewusste Hereindringen: hier ist Pockenepidemie! - durch vollständiges Bewusstsein davon: hier ist ein Geistiges, wenn auch ein unberechtigtes Geistiges, gegen das ich mich aufrechterhalten muss! - ebenso gut wirken würde, wie man überhaupt den Menschen stark machen müsste gegen solche Einflüsse.

Wenn die Verhältnisse so liegen, wie zum Beispiel in unserer Gegend, wo die Einwirkung durch die Erziehung und so weiter sehr schwierig ist, wie soll man sich da verhalten? Da muss man eben impfen. Es bleibt nichts anderes übrig. Denn das fanatische Sichstellen gegen diese Dinge ist dasjenige, was ich, nicht aus medizinischen, aber aus allgemein anthroposophischen Gründen, ganz und gar nicht empfehlen würde.

Die fanatische Stellungnahme gegen diese Dinge ist nicht das, was wir anstreben, sondern wir wollen durch Einsicht die Dinge im Großen anders machen. Ich habe das immer, wenn ich mit Ärzten befreundet war, als etwas zu Bekämpfendes angesehen, zum Beispiel bei Dr. Asch, der absolut nicht geimpft hat. Ich habe das immer bekämpft. Denn wenn er nicht impft, so impft eben ein anderer. Es ist ein völliges Unding, so im einzelnen fanatisch vorzugehen."

(www.anthrowiki.at)

(Hier allerdings, liebe Schwester, lieber Bruder, scheinen im Moment viele 'Anthroposophen' ganz anderer Meinung zu sein, wenn sie die Verantwortlichen der Waldorf-Schulen und -Kindergärten etc. angreifen, die versuchen, mit den aktuellen Pandemiemaßnahmen zu 'gehen, Kommentar aus dem Internet':

"Diese Geister der Finsternis, vor denen Rudolf Steiner warnte, sind heute mitten in der Anthroposophischen Gesellschaft. Funktionäre unterstützen die dunklen Kräfte dabei, die künstliche Sauerstoffreduktion bei den Waldorf-Schülern zu exerzieren, den Kindern eine irrealer Mikrobenphobie anzuhängen und die spirituell erwachten Eltern, die das Corona-Mind-Control-Programm kritisieren, als Corona-Leugner und Rechte zu denunzieren. Weil sie Steiner gegen Marx eingetauscht haben. Wären die Funktionäre Geister der Liebe, würden sie solche Eltern als Lügen-Aufdecker und Beschützer von Natur und Göttlichkeit belobigen anstatt sie zu beschimpfen. Verkehrte Welt."

Eine Bluttransfusion hingegen scheint Steiner als nicht so problematisch zu betrachten, anders als zum Beispiel die 'Zeugen Jehovas':

"Einen beträchtlichen Unterschied macht es aus, ob der Impfstoff vom Menschen oder aus Tieren gewonnen wird. Was direkt vom Menschen herübergeimpft wird, wirkt nur auf den physischen Leib, während tierische Impfstoffe auch in den Ätherleib eingreifen. [...] Dasjenige, was vom Menschen etwa direkt hinübergeimpft wird auf den anderen Menschen, das hat nur eine Bedeutung für die physische Organisation des Menschen. Es kommt lediglich bei dem eine bloß physische Wirkung in Betracht, was von einem Menschen auf den anderen hinübergeimpft wird. Das ist sehr interessant. Denn wenn zum Beispiel von einem Menschen zu dem anderen Blut hinübergebracht wird, so hat man bloß mit dem zu rechnen, was Blut auf den Organismus als physische Wirkung hervorbringen kann.

Das war besonders gut zu studieren in der Zeit, als der Übergang gemacht worden ist von der Pockenimpfung mit menschlicher Flüssigkeit zu der Kuhpockenimpfung [das Fremdwort für Impfung kommt von lateinisch vacca = die Kuh], wo man direkt verfolgen konnte, wie die Wirkung vom physischen Leib bei dem früheren vom Menschen genommenen Impfstoff sozusagen hinaufrückte, dadurch dass man den tierischen Impfstoff verwendete, in den ätherischen Leib.“
(www.anthrowiki.at)

Liebe Schwester, lieber Bruder, wir wissen, dass alles ein sich selber heilendes System ist und dass der Mensch alle Krankheits-, Schicksals- und Unglücksfälle etc., die er / sie erlebt, selbst 'magnetisch angezogen' hat zur Karmaauflösung und Selbstheilung.

Deswegen vertritt Steiner zu Recht die Auffassung, dass zum Beispiel eine Masernimpfung des Kindes das verhindert, dass das Kind durch Durcharbeitung der Krankheit das erlebt und erfährt, was an spezieller seelischer Reifung und Entwicklung dadurch möglich gewesen wäre.

Bei www.anthrowiki.at heißt es weiter:

"Entscheidend für den Ausbruch und Verlauf einer Infektionskrankheit ist nicht nur die Pathogenität und Verbreitung des Erregers, sondern vor allem auch die Konstitution des befallenen Organismus und das physische, seelische und geistige Milieu, in dem er lebt. Der Erreger ist zwar notwendig, um die Krankheit zu erregen, aber er ist nicht deren eigentliche Ursache. Wie auch die Schulmedizin zeigt, spielen psychische Ursachen hier eine wesentliche Rolle und geben den Krankheitserregern überhaupt erst die Möglichkeit, sich zu entfalten. Ellis Huber, Vorsitzender des Berufsverbands deutscher Präventologen und langjährig Vorsitzender der deutschen Ärztekammer, schrieb dazu anlässlich der COVID-19-Krise:

'Robert Koch, der Namensgeber des RKI, sagte bei seinem Nobelpreis Vortrag zum Beziehungsverhältnis von Krankheitserreger und Menschen: »Das Bakterium ist nichts, der Wirt ist alles.« Der Arzt und Infektiologe Louis Pasteur war der gleichen Meinung: »Das Bakterium ist nichts, das Milieu ist alles.«

Der Sozial- und Umweltmediziner Max von Pettenkofer trank im Jahr 1892 öffentlich eine Flüssigkeit voller Cholerabazillen und blieb gesund. Er wollte zeigen, dass die Lebenswelt der Menschen für die Cholerakrankheit entscheidend sei. Und tatsächlich: Die Infektionskrankheiten wurden nicht durch die Segnungen der Medizin, sondern durch die gesellschaftliche Entwicklung gesunder Lebensverhältnisse besiegt. Pasteur, Virchow, Pettenkofer und Koch, die Helden der naturwissenschaftlichen Medizin, sorgten mit politischer und medizinischer Courage für »saubere Städte« und gesündere Lebensräume und damit für ein neues Gleichgewicht zwischen Bakterien, Menschen und ihrem Gemeinwesen.' [...]

Das wird heute durch die interdisziplinären Forschungsgebiete der Psychoneuroimmunologie und Psychoneuroendokrinologie weitgehend bestätigt. Es hat sich gezeigt, dass Botenstoffe des Nervensystems auf das Immunsystem und Botenstoffe des Immunsystems auf das Nervensystem wirken. Wichtige Schnittstellen dieser biologisch-mental-Regelkreise sind das Gehirn mit der Hirnanhangdrüse, die Nebennieren und die Leukozyten (Immunzellen). Psychische, neurologische und hormonelle Faktoren und ihre komplexe Wechselwirkung sind für die Immunabwehr entscheidend.

Von grundlegender Bedeutung dafür, ob ein Mensch zum Krankheitsträger oder Krankheitsempfänger wird, ist seine ganz spezifische Individualität. Die personale Medizin [...], teils auch die nicht damit zu verwechselnde personalisierte Medizin, sind erste schulmedizinischer Ansätze in dieser Richtung. Aus geisteswissenschaftlicher Sicht spielen darüber hinaus auch karmische Wirkungen aus früheren Inkarnationen eine Rolle." (www.anthrowiki.at)

Zur Schulmedizin äußert sich R. Steiner wie folgt:

"In vieler Beziehung sind diejenigen Dinge bewundernswert, welche von der Schulmedizin in der letzten Zeit geleistet worden sind [...] Aber auf der anderen Seite können wir sehen, dass berechnete Ansprüche dieser Schulmedizin sehr leicht unser ganzes Leben durchkreuzen können, was in gewisser Beziehung zu einer Tyrannis führen kann". (www.anthrowiki.at)

Signifikant für die anthroposophische Medizin sind folgende Äußerungen Steiners:

"Im Zusammenhang mit Betrachtungen zur Darmflora wehrt sich Rudolf Steiner gegen die Anschauung, die im Erreger die primäre Ursache einer Krankheit sieht:

'Es ist schon wirklich eigentlich schrecklich, wenn man heute an die Prüfung der pathologischen Literatur herangeht und bei jedem Kapitel aufs Neue darauf stößt: für diese Krankheit ist der Bazillus entdeckt, für jene Krankheit ist der Bazillus entdeckt und so weiter. ...

Für das Kranksein hat das keine andere Bedeutung als höchstens die eines Erkennungszeichens, eines Erkennungszeichens insofern nämlich, als man sagen kann: Wenn die oder jene Krankheitsform zugrunde liegt, so ist im menschlichen Organismus die Gelegenheit geboten, dass sich diese oder jene interessanten kleinen Tier- oder kleinen Pflanzenformen auf einem solchen Unterboden entwickeln, aber sonst weiter nichts.

Mit der wirklichen Krankheit diese Entwicklung der kleinen Fauna und kleinen Flora in einem sehr geringen Maße etwas zu tun, höchstens in einem indirekten Maße.' [...]

Der Blick sei vielmehr auf die tieferliegenden Ursachen zu richten, die es den Krankheitserregern überhaupt erst ermöglichen, sich zu entwickeln, und in der Folge allerlei Erscheinungen wie z. B. Entzündungen hervorzurufen.

'Denn bedenken Sie nur, wenn im Verlaufe irgendeiner Krankheit in irgendeinem Körperteile Bazillen in größerer Menge auftreten, ist es ja natürlich, dass diese Bazillen Erscheinungen hervorrufen, wie jeder Fremdkörper im Organismus Erscheinungen hervorruft, dass infolge des Vorhandenseins dieser Bazillen allerlei Entzündungen auftreten. Schreibt man nun alles der Wirksamkeit dieser Bazillen zu, so lenkt man die Aufmerksamkeit tatsächlich nur auf dasjenige, was eigentlich die Bazillen machen. Man lenkt dabei aber diese Aufmerksamkeit ab von dem eigentlichen Ursprung der Erkrankung. Denn jedes Mal, wenn im Organismus niedere Organismen einen geeigneten Boden für ihre Entwicklung finden, so ist eben dieser geeignete Boden durch die eigentlichen primären Ursachen schon geschaffen. Auf dieses Gebiet der primären Ursachen muss einmal die Aufmerksamkeit gelenkt werden.' [...]

Heinz Grill schildert am Beispiel der Tollwutkrankung, wie aus seelisch-geistiger Sicht der Mensch selbst die Ursache für Virusinfektionen bildet:

'Der Rabiesvirus entstand zu einer Zeit, als der Mensch erstmals eine eigenartige Entdeckung leisten konnte und diese äußert sich in der lasterhaften Verführung zur Bequemlichkeit. Bis zur Zeit der Antike war die Genusswelt der Bequemlichkeit für den Menschen eine völlig unbrauchbare Wirklichkeit, so ungeeignet, wie wenn heute jemand nur noch im warmen Bett verweilen möchte und jede Aktivität scheut. Indem er aber die Bequemlichkeit entdeckte und sich dieser mit emotionalen Wonnegefühlen hingeben lernte, sendete er förmlich eine zerstörende Kraft auf die Weltenschöpfung aus und es kam ein Virus in das Tierreich, der eine heftige Attackierung auf das Nervensystem mit Aggression und Kämpfen bis hin zum unweigerlichen Tode verursachte.

Nicht vom Tier zum Menschen sondern von den Verhaltensweisen, die die menschliche Entwicklung hervorbrachte, entsandte sich der Virus, der zum Tierreich übergang und von diesem wieder zurück zum Menschen kam.' [...]

'Ich möchte [...] weder irgendwelche Partei nehmen für den alten Aberglauben, dass Teufel und Dämonen herumgehen und als Krankheiten in die Menschen aus- und einziehen, noch möchte ich Partei nehmen für den modernen Aberglauben, dass die Bazillen und Bakterien in die Menschen einziehen und ausziehen und die Krankheiten bewirken.' (www.anthrowiki.at)

Vergleichbares gelte für die Abhängigkeit von mikroorganismischen Prozessen von "überaus feinen Vorgängen im Organismus [...], die sich dann als das Primäre herausstellen." (ebenda)

Weiter heißt es zum Thema 'Ansteckung':

"Aus anthroposophischer Sicht müssen neben dem physischen Leib aber auch die höheren Wesensglieder des Menschen, deren Tätigkeit sich in den physischen Organen widerspiegelt, mit einbezogen werden.

Das Drüsensystem ist der unmittelbarste physische Ausdruck des Ätherleibs, der eigentliche Träger der Lebens und damit auch der Heilkräfte ist.

Im Nervensystem wirkt am stärksten der Astralleib.

Das Ich, die einzigartige Individualität des Menschen, bildet den Mittelpunkt der Seele, wobei sich diese wiederum in drei unterschiedliche seelische Wesensglieder, die durch die, allerdings weitgehend unbewusste Tätigkeit des Ich ausgebildet werden.

Die Empfindungsseele, das in gewissem Sinn niederste seelische Wesensglied, entsteht, indem das Ich mehr oder weniger unbewusst den Astralleib umwandelt. Durch die Arbeit des Ich am Ätherleib bildet sich die Verstandes- oder Gemütsseele und durch die - natürlich nur sehr zarte - Umwandlung des physischen Leibes entfaltet sich die Bewusstseinsseele. Je mehr der Mensch durch Selbsterziehung an diesen seelischen Wesensgliedern arbeitet, desto wirksamer werden auch die Selbstheilungskräfte, die das Immunsystem stärken." (www.anthrowiki.at)

"Nach den Ausführungen von Heinz Grill ist im religiösen Fanatismus eine weitere geistige Ursache für den Ausbruch von Infektionskrankheiten zu suchen:

'Es ist nach esoterischer Betrachtung eine unbewusste Dimension im Menschen, eine astrale Wirklichkeit, die von innen heraus eine Art Anziehung nach außen über ein gestörtes Lebenskräftegleichgewicht aussendet und auf dieser Grundlage zielsicher den genau passenden Keim aufnimmt. Die Krankheit beginnt deshalb nicht mit einem Virus, sondern sie beginnt mit einer misslichen, geschwächten und in eigenen Ungleichgewicht befindlichen Konditionierung. ...

Viele Personen haben sich gegen religiös fanatische Suggestionen und heftigste Eingriffe in die Privatsphäre nicht ausreichend gewehrt und förderten dadurch ein Verhältnis, dass sie durch ihr mangelndes Reagieren die reiche und autoritativ bevormundende Macht stärkten. Sie nahmen sich auf falsche Weise in ihren Selbstgefühlen zurück und verminderten ihre psychischen Ausstrahlungen und physischen Verhältnisse. Die religiöse Bedeutung, die innere Aufrichtekraft des Menschen, die zu einer moralischen Haltung zählt, werden in der Coronakrise nicht mehr gesehen, sie nehmen aber eine ganz tiefe und verborgene Ursache ein.

Der Mensch wird in ein passives Glaubensschema befördert und verliert zunehmend das Vertrauen in seine Selbstkräfte. Der Virus tritt nun an jenen Orten auf, die am meisten die Projektionen aus einer degenerativen und scheinbar emanzipierten Glaubensliga empfangen. Es gibt tatsächlich eine Zahl von Personen, die religiöse Fanatiker sind und die größten Vorteile mit der Coronakrise für sich verbuchen.' [...]

In dem Sinne, dass eine Infektion dann auftritt, wenn das Lebenskräftegleichgewicht über längere Zeit gestört ist, weist Rudolf Steiner auf die Bedeutung von Sorgen und Kümernissen über einen längeren Zeitraum hin:

'Vor allen Dingen wird Ihnen die Erfahrung den merkwürdigen Zusammenhang des ätherischen Leibes mit dem Astralleib dann ergeben, wenn Sie beobachten, wie im Menschen Sorge, Kümernisse und so weiter fortwirken. Sie dürfen da nicht etwa bloß beobachten die Sorge und die Kümernisse, die sich am letzten Tage oder in der letzten Woche abgespielt haben, die sind schließlich das allerwenigst Bedeutsame, sondern diejenigen, die weiter zurückliegen. Denn es muss immer eine gewisse Periode verfließen von der Zeit, wo Sorgen und Bekümernisse auf einen Menschen wirken, bis zu der Zeit, wo sie gewissermaßen organisch geworden sind, wo sie in das Wirken des Organismus übergegangen sind.

Sorgen und Kümernisse, wenn sie einen gewissen Grad erreichen, sind immer so, dass sie in einer späteren Zeit erscheinen als Anomalien im organischen Wirken. Sie gehen bis zur Verunregelmäßigung des Rhythmusorganismus, und erst dann können sie weiter wirken auf den Stoffwechselorganismus und so weiter. Das müssen wir als eine Grundtatsache ins Auge fassen.'" (www.anthrowiki.at)

'Seelisch' oder 'materialistisch' umgehen mit Krankheit und Heilung?

"Spirituelle Gedanken, die sich der materialistischen Gesinnung entgegenstellen, sind ein wesentlicher Faktor zur Abwehr infektiöser Erkrankungen.

Entscheidend ist dabei nicht nur der Gedankeninhalt, sondern viel mehr noch die Art des Denkens. Ein ausschließlich starres verstandesmäßiges Denken wirkt ertötend auf den Organismus.

Es bedarf der Ergänzung und Unterstützung durch ein kreatives lebendiges Denken, das die Lebenskräfte fördert und damit auch besser vor Erkrankungen schützt.

'Und wahrhaftig mehr als durch alle Mittel, die jetzt von der materialistischen Wissenschaft vorgebracht werden gegen all das, was Bazillen heißt, wahrhaftig mehr, unsäglich reicher für die Menschheitszukunft könnte man wirken, wenn man den Menschen Vorstellungen überlieferte, durch die sie vom Materialismus weggebracht werden und zu werktätiger Liebe vom Geiste aus angespornt werden konnten.

Immer mehr und mehr muss sich im Laufe dieses Jahrhunderts die Erkenntnis verbreiten, wie die geistige Welt auch für unser physisches Leben absolut nicht gleichgültig ist, wie sie für die physische Welt ihre durchdringende Bedeutung hat, weil wir in der Tat vom Einschlafen bis zum Aufwachen in der geistigen Welt drinnen sind und da von ihr aus wirksam bleiben für den physischen Leib.'" (www.anthrowiki.at)

Und immer wieder die Warnung vor dem modernen 'Materialismus', besonders in der Medizin, als scheinbarem Hauptfeind:

"...Besonders muss man sich aber hüten, in irgendeinem Zeitalter darauf Rücksicht zu nehmen, was in dem Zeitalter gerade als Autorität auftritt. Solange man nicht spirituelle Einsicht hat, wird man da sehr fehlgehen können. Das ist insbesondere auf einem Gebiete der Menschheitskultur der Fall, auf dem Gebiete der materialistischen Medizin, wo wir sehen, wie eben das maßgebend ist, was die Autorität in der Hand hat und immer mehr und mehr darauf Anspruch macht, wo das auf etwas hinauslaufen will, was viel, viel furchtbarer, schrecklicher ist als jemals irgendeine Autoritätsherrschaft des so viel angeklagten Mittelalters. Wir stehen schon heute darinnen, und das wird noch immer stärker und stärker werden.

Wenn die Leute so furchtbar spotten über die Gespenster des mittelalterlichen Aberglaubens, dann möchte man wohl sagen: Ja, hat sich denn in Bezug darauf etwas besonders geändert? Ist denn diese Gespensterfurcht etwa abgekommen? Fürchten die Leute nicht heute viel mehr Gespenster als dazumal? – Es ist viel schrecklicher, als man allgemein meint, was da vorgeht in der menschlichen Seele, wenn ihr vorgerechnet wird: Da auf der Handfläche sind 60000 Bazillenherde. In Amerika ist ausgerechnet worden, wie viele solcher Bazillen in einem einzigen männlichen Schnurrbart sind.

Müsste man sich also nicht doch entschließen zu sagen: Diese mittelalterlichen Gespenster waren wenigstens anständige Gespenster, aber die heutigen Bazillen-Gespenster sind zu knirpschaft, zu unanständige Gespenster, als dass sie die Furcht begründen sollten, die zudem erst im Anfange ist, und die da macht, dass die Menschen gerade hier, auf gesundheitlichem Gebiet, in einen Autoritätsglauben geraten werden, der furchtbar ist." (www.anthrowiki.at)

Liebe Schwester, lieber Bruder, zwingend wollen wir an dieser Stelle hinweisen darauf, wie unterschiedlich die Begriffe Materialismus und Spiritualität verstanden werden können, besonders in der '**Philosophie der Universalen Synthese**' unseres 'wissenden, neognostischen oder neomanichäischen Christentums', um unser neutrales Bewusstsein zu weiten für den Lauf der Welt und den **Geist dieses Äons**:

denn es gibt unzählige Glieder im weltweiten Gesundheitssystem, die keine 'Atheisten' oder 'Materialisten' im philosophischen Sinne sind (= "es gibt keine geistigen Wesen, es gibt nichts Göttliches, die Seele sei quasi eine 'Ausscheidung' aus dem Körper etc."); Wissenschaftler und Praktiker aller Art, die Religionsgemeinschaften angehören oder eine individuelle 'Spiritualität' pflegen!

Könnten / wollen wir von diesen verlangen, das zu 'glauben' oder mit dem zu arbeiten, was Rudolf Steiner unter 'Spiritualität' versteht?

Gewiss ist Rudolf Steiner 'eins der größten Genies der Menschheit', vielleicht der größte 'Naturforscher' im Sinne der Erforschung des 'Naturgotts', wie wir sagen, siehe letzten Gnosis-Newsletter (4 /34).

Die gesamte theosophische Esoterik von Blavatsky bis heute leistet nicht solche Exaktheit der 'übersinnlichen Erforschung', und auch Max Heindel, den wir stets als Vorlesung empfehlen, um Rudolf Steiner besser zu verstehen, hat an vielen Stellen sei es einen anderen Schwerpunkt, sei es weniger Differenziertheit (**andererseits anscheinend aber auch ein Wissen, das Rudolf Steiners überragt**).

Und doch tauchen gerade dadurch unzählige in unseren Augen gefährliche Fehler und Irrtümer auf, die um so gefährlicher werden, legt man jedes Wort Steiners auf die Goldwaage.

Und ganz besonders – selbst wenn die Licht- oder wahre Christushierarchie sich seiner ohne sein Wissen bedient haben mag – scheint Steiner der Zugang zum wahren Christumysterium vollkommen versperrt zu sein:

weil er 'aus einem anderen Stall' kommt, den wir die höhere Spiegelsphäre oder das höhere Devachan nennen als Teil dieser Weltordnung, die vom wahren 'CHRISTUS' abgesperrt ist durch jenen ABYSSOS, jenen Abgrund, jene Kluft zwischen der wahren Welt des Lichts im Über- oder Innerkosmos. Er sieht anscheinend teilweise Wirkungen der Lichthierarchie in der Natur, doch nicht die Quellen dahinter; vollends verrennt er sich in seinen 'Theorien' über Jesus...

Und die Wirkung der wahren Christushierarchie in dieser Welt der 'Notordnung und Nachschöpfung' ist **DAS SEELISCHE** im Gegensatz zum wahren Spirituellen; das Seelische, das Steiner das Göttliche nennt, verkörpert durch die Devahierarchie und aufgeteilt in eine 'helle' und in eine 'dunkle' Seite, siehe letzten Gnosis-Newsletter (4 / 34), endend beim Tierkreis der 'Cherubime und Seraphime', den die wahre Gnosis, das wahre wissende Christentum, zu überwinden trachtet, ebenso wie dessen 'Wissenschaft', die Astrologie, die sie zur wahren Astrosophie erheben will...

Wir fühlen, dass es die wahre Christushierarchie ist, das LICHT, das sich der von ihr geschaffenen Devahierarchie (*"Kolosser-Brief" 1, 12 ff.*), des NATURGOTTS, bedient, um LIEBE und LEBEN in die Welt hineinfließen zu lassen. Und dass es diese wahre Licht- oder Christushierarchie ist, die hinter allem, auch technologischen, medizinischen etc. Fortschritt der Weltgeschichte steht, den die Finsternis zwar zu missbrauchen versucht, um ihn aufzuhalten und / oder in ihre dunklen Bahnen zu lenken, aber nicht wirklich konterkarieren kann.

Liebe Schwester, lieber Bruder, **würden wir wollen, so wie es sich Rudolf Steiner zu wünschen scheint, dass die 'anthroposophische Medizin' das Weltgesundheitsystem beherrscht?** Wie 'koscher' ist sie wirklich, wie wissend, wie neutral? Oder lenkt sie auch in Kanäle, mit Rudolf Steiner oder gegen Rudolf Steiner, die letzten Endes bindend und antiemanzipatorisch sind?

Wir sagen: die 'Anthroposophie' ist aus der Sicht des wissenden Christentums die Speerspitze des Katholizismus'; als Vertreter des **'westlichen Blocks der Spiegelsphärenbruderschaften aus dem Devachan'** verteidigt sie den Katholizismus, will ihn erheben und 'geisteswissenschaftlich' neu aufstellen...

Ja, es ist wahr, wenn Steiner sagt, wie oben zitiert: *"Geisteswissenschaft muss in Geduld warten, bis sie ein Kulturfaktor wird"* [Hervorhebungen R.C.L.], *bis sie die Herzen und Seelen vieler durchzieht; dann erst wird sich zeigen, was sie den Menschen sein kann."*

Aber wenn wir sagen, dass die **'Philosophie der Universalen Synthese'** unseres 'wissenden, neognostischen oder neomanichäischen Christentums' mit ihrem 'P 2000' – *"Pioniere in Philosophie, Psychologie, Pädagogik und Persönlichkeitsbildung"* – in den nächsten Jahrhunderten ein möglichst bedeutender 'Kulturfaktor' werden muss, dann sprechen wir zwar von einer äußeren Stufenleiter (auf der Basis von Hegel) von Blavatsky über Steiner und Heindel zu Rijckenborgh, aber gleichzeitig von einem **unerlässlichen Darüberhinausgehen, Darüberhinausgreifen – und zwar weit; und zwar nachweisbar...**

Liebe Schwester, lieber Bruder: **die moderne 'Schulmedizin' kann nicht anders und darf auch nicht anders, als sich so aufzustellen, wie sie ist** – alles andere würde zu Ideologie und Manipulation führen!

Es wäre nicht gut, wenn sich **'eine Richtung'** durchsetzen und dominieren würde (auch nicht unsere!).

Und natürlich sind wir ihr gegenüber 'kritisch eingestellt', ebenso aber auch allen Spielarten sogenannter alternativer Medizin, weil alles dieses aus der Sicht des wissenden Christentums **weltlich** und damit letztlich **unwissend** ist und bleibt, wie Naturreligion...

Wir zitierten oben Rudolf Steiner:

"In vieler Beziehung sind diejenigen Dinge bewundernswert, welche von der Schulmedizin in der letzten Zeit geleistet worden sind [...] Aber auf der anderen Seite können wir sehen, dass berechnete Ansprüche dieser Schulmedizin sehr leicht unser ganzes Leben durchkreuzen können, was in gewisser Beziehung zu einer Tyrannis führen kann". (www.anthrowiki.at)

Das meinen viele, die heute von 'Corona-Diktatur' sprechen: die Tyrannei der materialistischen, atheistischen, unwissenden und seelenlosen Medizin, die uns ihre 'Logik' aufzwingen wolle, bis dahin, dass der Ethikrat wenn schon nicht von einer staatlichen, so doch von einer 'moralischen' Impflpflicht spricht – als könnte die moderne 'Ethik' als Ersatzreligion wahre Moral wirklich definieren!

Liebe Schwester, lieber Bruder, wenn du Staatschef wärest, Bundeskanzler, Ministerpräsident eines Bundeslandes, Gesundheitsminister oder Vorsitzender der WHO, und man würde dir sagen: *"Wir müssen spirituell mit Krankheit und Seuchen umgehen, ihre wahren Wurzeln erkennen, uns bekehren und umwenden, um mit Gebet und Meditation Heilung zu erlangen und unser Schicksal in die Hände Gottes oder des Universums zu legen etc."* –

würdest oder könntest du sagen, selbst wenn du das glauben würdest oder könntest – was für uns selbstverständlich ist und was ja alle sich als religiös definierenden Führer in Asien, Afrika, Amerika und Europa sagen, ob in Indien (Hinduismus; Modi), Iran (Schiiten), Brasilien (Bolsonaro), Russland (Orthodoxie; Putin), USA (Fundamentalisten; Trump) etc. sagen;

würdest du sagen: wir schaffen das moderne Gesundheitssystem ab, das uns von der Wiege bis zur Bahre begleitet mit all den Vorsorgeuntersuchungen, Impfpfehlungen oder Impfpflichten, Operationen, das engmaschige Ärzte- und Krankenhaussystem, das 'aufrechten Medizinern' in eine materialistische, seelenlose Logik hineinzwingt und kaum Luft zum Atmen lässt, auf Treu und Glauben auf ewig mit der Pharma-Industrie verbunden, und kehren zurück zum natürlichen Schamanismus?

Würdest du sagen: *"Wer Corona kriegt, hat es verdient"; "wer seelisch stark ist, dem macht es nichts aus"; oder: "wenn die Schicksalskräfte, die 'Herren des Karmas' im Auftrag Gottes die Alten und Schwachen dahinraffen wollen, da dürfen wir uns nicht einmischen"?*

Ich glaube: wenn du in Liebe und Verantwortlichkeit handeltest, in Umsicht und Vorsicht, in Rücksicht auch gegenüber den 'Unwissenden' und 'Materie-Gläubigen', dann würdest du die Dinge differenziert sehen und 'Kompromisse schließen'...

Aber, wie wir sagen: die Wahrheit liegt immer in der Mitte, nicht in den Extremen; alles ist ein sich selber heilendes System, auch die aktuelle 'menschliche Lebenswohle', und wir müssen alle da abholen, wo sie stehen...

Liebe Schwester, lieber Bruder, die Anzahl von Medizinern, die mit der Erforschung der seelischen Ursachen von Krankheiten und der Forderung nach 'seelischerem' Umgang damit befasst sind, wächst gegenwärtig immer mehr an; wir wissen nicht, wo das endet, aber wir wissen, dass die Parole nicht heißt: *"Zurück zur Natur"*, sondern: *"Vorwärts zur Natur!"*...

Die Frage lautet: ist die Flut von anwachsenden Kirchengaustritten in den 'fortgeschrittenen und aufgeklärten' Gesellschaften ein Zeichen von mangelnder Seelenhaftigkeit oder eher von seelischer Emanzipation, wie man sie auch anderen Religionen wünschen würde?

Erziehen die scheinbar unreligiösen, 'alternativen' modernen Eltern ihre Kinder 'unseelischer' als katholische, protestantische, evangelikale, muslimische Eltern – in einer Zeit, wo es kaum noch Gegenden hierzulande gibt, wo nicht 'spirituelle Techniken wie Meditation und Yoga etc.' angeboten werden (von den Evangelikalen allerdings als dämonisch verteufelt)?

Machen die guten Kunst- und Kulturprodukte, engagierte humanistische Inhalte, auch in den Massenmedien, die es in unserer Zeit auch gibt, die Menschen nicht 'seelischer'?

Und gibt es Möglichkeiten für den Menschen, besonders wenn er / sie mit der Christushierarchie verbunden (in Wirklichkeit 'getauft') ist, all die genannten schädlichen Einflüsse körperliche und seelische Infektionen und Impfungen durch seine **Seelentätigkeit** in sich abzuweisen, zu schwächen oder zu neutralisieren – zum Beispiel **in alles mit 'Licht, Liebe und Leben' hineinzufließen?**

Wir wissen, dass Seelentätigkeit in uns sehr viel vermag an körperlichen Veränderungen, zum Guten und zum Schlechten, bis hin zur Beeinflussung der Gene selbst!

Wenn wir sagen kann, dass wir durch eine geänderte 'Einstellung' zu 'Krankheit und Heilung' zum Beispiel eine Infektion mildern oder gar vermeiden können:

können wir da nicht auch sagen, dass wir durch eine andere 'Einstellung' (= '**SEELENTÄTIGKEIT**') uns auch **feien** können gegen eine unerwünschte Neben- oder Hauptwirkung des **Impfstoffs**: wenn es auf unserem (Schicksals-)Weg liegt, auf unserem '(Bewegungs-)Strahl', wie wir sagen, oder auf dem unserer Kinder, die Impfung auf uns zu nehmen – nicht aus Angst oder Schutzbedürfnis, sondern um '**dem Kaiser zu geben, was des Kaisers ist**' ("*Markus-Evangelium*" 12, 17; "*Matthäus-Evangelium*" 22, 21; "*Lukas-Evangelium*" 20, 25), um 'unsere Ruhe zu haben' o. ä.?!?

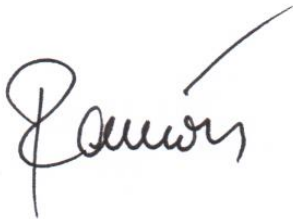
Warum lassen wir uns impfen, wenn wir uns impfen lassen? Als Kinder hat man es mit uns gemacht, später sind wir gefragt worden, ob wir bei einer Verletzung eine Impfung gegen Wundstarrkrampf haben wollen, oder wenn wir in Länder reisten mit 'tropischen Krankheiten' etc. Aus 'Angst oder Gier', Gutgläubigkeit oder 'Körperfixiertheit' sich impfen lassen? Aus 'Angst und Gier', Gutgläubigkeit oder 'Körperfixiertheit' sich nicht impfen lassen?

Liebe Schwester, lieber Bruder, ich bekomme demnächst meine zweite Anti-Corona-Impfung und ich bitte euch flehentlich, bei meinen nächsten Vorträgen und Seelenarbeiten, zu denen ich euch hiermit herzlichst einlade, genau aufzupassen (das wäre nämlich ein Grund, genau aufzupassen 😊), ob ich dem **LICHT**, der **LIEBE** und dem **LEBEN** untreu werde und in den Sümpfen der Dumpfheit und Dummheit versinke, vielen Dank!

Herzlichst

im Dienste des Lichts und der um Wahrheit, Heilung und Erlösung ringenden Seelen

in tiefer Liebe und Dienstbarkeit



Ramón Castillo de Luz

(Dr. Martin W. Spiegel)

ORDEN DES LOTUS UND DER ROSE

Kirche des Lichts im neuen Äon

- Geistliche Leitung -

Termine

Liebe Schwester, lieber Bruder,

Wir freuen uns, in Zeiten des Pandemie-Lockdowns wegen der Sondergenehmigung für Gottesdienste unser Veranstaltungs-Angebot weiter aufrechterhalten zu können nach Maßgabe der bestehenden "**AHA-Regeln**": Abstand – Hygiene – Atemschutz:

(Fernteilnahme über Zoom, bitte bei Interesse anfragen)

"Lichtfeld-Meditationen":

täglich 12.00 und 18.00 Uhr

"Lichtfeld-Heilungsdienste" ('P-2000'-Gruppenarbeiten):

jeden Mittwoch 20.00 Uhr

"Lichtfeld-Satsangs ('Tempeldienste'):

jeden Freitag 20.00 Uhr

Die nächsten Kindertempeldienste:

Sonntage **13.06.** und **27.06.34** jeweils 11.00 Uhr

Tempelseminare Mai und Juni 34:

Gnosis-Sannyasins: 08.-09.05.34 (Wochenende)

Mitglieder und Freunde: 22.-24.05.34 ('PFINGST-AKADEMIE')

Gnosis-Sannyasins: 05.-06.06.34 (Wochenende)

Mitglieder und Freunde: 19.-20.06.34 (Wochenende)